

Gestapelt und verschraubt

Ergänzend zu den an Modellen dargestellten Vorschlägen der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle soll ein produziertes Fertigteilssystem für Spielplätze Ausmaß und Anforderungen für die Entwicklung von Spielelementen verdeutlichen. Dr. Hans Georg Büchner, Gestalter dieses Baukastens, schreibt dazu:



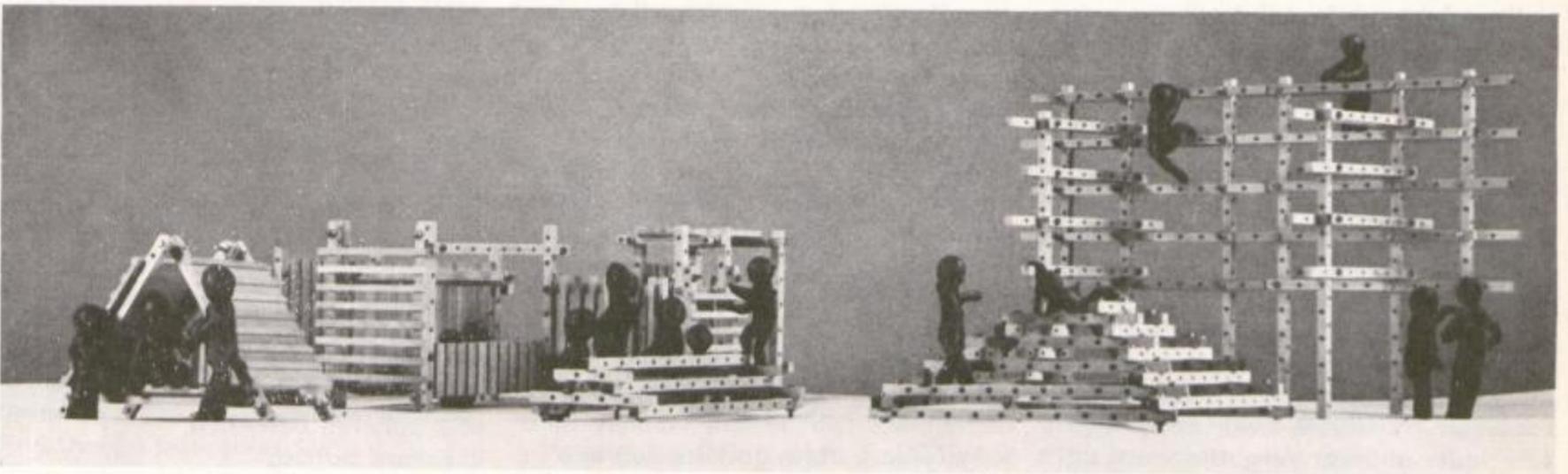
„Für die Erstausrüstung von Kinderspielplätzen werden im Zeitraum von 1976 bis 1980 ungefähr 40000 Kinderspielplätze benötigt.

Subtile, nur auf diffiziler Handarbeit beruhende Kreationen von Spielplatzausstattungen eignen sich nicht zur Befriedigung dieses Bedarfes. Das Propagieren derartiger Konstruktionen mit dem Tenor ‚So macht man das!‘ erzeugt beim Bürger Illusionen. Und die sind in jedem Falle schädlich.

Eine Lösung dieser Aufgabe ist nur möglich, wenn den Entwicklungen genaue Forderungsprogramme aller an

industrieller Vorfertigung, industriemäßigem Bau sowie sinnvoller Nutzung und effektiver Bewirtschaftung der Spielplätze Beteiligten zugrunde liegen und optimal erfüllt werden. Technisches und technologisches Verständnis und Können sind durch Phantasie allein nicht zu ersetzen!

Deshalb sind die Partner der Gestalter von Spielplatzausstattungen Pädagogen, Spielplatzgerätehersteller und die Garten- und Landschaftsarchitekten der die Freiräume projektierenden, bauenden und bewirtschaftenden Betriebe.“



Fertigteilssystem aus Holz für die Ausstattung von Kinderspielplätzen

Mitte
Arbeitsmodell

unten
Dreidimensionale Modellprojektierung
mit Hilfe des Arbeitsmodells

Gestalter: Dr. Hans Georg Büchner, Gartenarchitekt BDA/DDR (im Auftrag des VEB WBK Berlin, Stammbetrieb Forschung und Projektierung)

Hersteller: Staatlicher Forstwirtschaftsbetrieb Ziegelroda, Forstwirtschaftlicher Betrieb Groß-Berlin, VEB Vereinigte Bauelementewerke Hennigsdorf
Material: Holz (Eiche, Robinie) der Güteklasse 2

Das Baukastensystem setzt sich aus drei industriell gefertigten Elementreihen (Stäbe, geschlossene und offene Flächen) zusammen. Ihre Kombination und differenzierte räumliche Anordnung ermöglichen eine interessante Gestaltung und vielseitige Nutzung der Spielareale.

